

Statistik.

I. Bevölkerung.

Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts hatte Leipzig eine im Verhältnis zu seiner wirtschaftlichen Bedeutung außerordentlich geringe Bevölkerung. Im Jahre 1699 zählte es nur 15 653 Einwohner. Nachdem im 18. Jahrhundert Leipzig im Wettbewerbe der deutschen Meßplätze siegreich geblieben war, stieg dann die Einwohnerzahl bis zum Jahre 1792 auf 29 431, von denen 19 062 auf die 493 361 qm große innere, ehemals durch Festungswerke, jetzt durch Promenaden umschlossene Stadt, 10 369 auf die Vorstädte entfielen. Die Einwohnerzahl der inneren Stadt schwoh dann langsam an, um 1871 mit 26 210 ihren Höhepunkt zu erreichen und unter dem Einflusse der sogenannten Citybildung bis auf 14 632 im Jahre 1905 wieder herabzusinken.

Unter dem Einflusse des beginnenden Eisenbahnverkehrs (Vollendung der Leipzig-Dresdener Eisenbahn 7. April 1839) und des Anschlusses des Königreichs Sachsen an den Zollverein (1. Januar 1834) entwickelte sich der Leipziger Handel mächtig und mit der Errichtung des Deutschen Reiches begann die alte Universitäts- und Handelsstadt sich auch zu einem der größten Industrieplätze auszugestalten. Namentlich die Vororte schwohlen mächtig an, so daß die näheren Vororte in den Jahren 1890 bis 1892 in die Stadtgemeinde Leipzig aufgenommen werden mußten, denen am 1. Januar 1910 die Einverleibung noch weiterer 6 Vororte folgte.

Die Einwohnerzahlen zeigen folgenden Verlauf:

Alt-Leipzig:	
1800: 32 146	1860: 75 637
1810: 34 342	1870: 102 936
1820: 37 375	1880: 149 081
1830: 40 946	1890: 179 689
1840: 51 712	1900: 191 834
1850: 63 824	1905: 188 740

Die bis 1905 einverleibten Vororte:

1890: 177 433	1900: 264 292
1895: 216 832	1905: 314 897

Die am 1. Jan. 1910 einverleibten Vororte:
1905: 35 134.

Gesamt-Leipzig:

1890: 357 122	1900: 456 126
1895: 399 969	1905: 538 771.

Auf die Mitte des Jahres 1910 berechnet würde demnach eine Einwohnerzahl von 588 155 angenommen werden können.

Auf die einzelnen Stadtteile verteilt, waren nach der letzten Volkszählung am 1. Dezbr. 1905 vorhanden: in der Altstadt 188 740, in Anger-Crottendorf 18 223, in Connewitz 21 981, in Dölitz 2562, in Dösen 800, in Eutritzsch 14 202, in Gohlis 37 184, in Kleinzschocher 23 056, in Lindenau 54 107, in Löbnitz 2318, in Möckern 13 050, in Neureudnitz 2302, in Neuschönefeld 6467, in Neusellerhausen 2709, in Neustadt 12 996, in Plagwitz 18 596, in Probstheida 1970, in Reudnitz 46 150, in Schleusig 12 320, in Sellaerhausen 13 085, in Stötteritz 13 222, in Stünz 3530, in Thonberg 6020 und in Volkmarisdorf 23 181.

Die bevölkertere Straße ist die Eisenbahnstr.; sie zählt 6807 Einwohner. Dann folgt die Wurzer Straße mit 5740, die Ludwigstr. mit 5107, die Merseburger Str. mit 4997, die Mariannenstr. mit 4614 Bewohnern. Die Reihenhainer Str. zählt 4486, Bayerische Str. 4481, Neuere Hallische Str. 4281, Südstr. 4105, Könnertstr. 4046, Eisenstr. 3981, Kochstr. 3484, Brandvorwerkstr. 3283, Lühner Str. 3141, Mölkauer Str. 3083, Moltkestr. 3016, Arndtstraße 2950 Einwohner. Nur zwei Straßen der inneren Stadt zählen über 1000 Einwohner, die Nikolaitr. mit 1291 und der Brühl mit 1177. Die am wenigsten bevölkerten Straßen sind die Dolzstr. und Platostr. mit je 4, die Wilhelm-Seyffert-Str. mit 27 und die Büllnerstr. mit 47 Einwohnern.

Die Zahlen der durch die erneute Einverleibung neu zu bildenden Polizeibezirke stehen noch nicht fest.

Die noch nicht einverleibten Vororte Gaußsch, Großzschocher, Leutzsch, Rodlau, Dörsch und Schönefeld hatten nach dem endgültigen Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 zusammen 43 791 Einwohner.

Nach Polizeibezirken eingeteilt ergeben sich für:

Bezirk I: 14 632	Bezirk XIV: 21 291
" II: 10 172	" XV: 24 706
" III: 14 677	" XVI: 12 525
" IV: 16 466	" XVII: 14 062
" V: 26 219	" XVIII: 19 727
" VI: 14 475	" XIX: 20 224
" VII: 19 603	" XX: 37 161
" VIII: 18 942	" XXI: 25 613
" IX: 32 450	" XXII: 16 830
" X: 6 250	" XXIII: 28 475
" XI: 25 681	" XXIV: 20 897
" XII: 21 701	" XXV: 17 695
" XIII: 23 163	

Einwohner.

In Leipzig waren nach dem Religionsbekenntnisse

	Lutheraner	Reform.	Römisch-	Israël.	Andere
1871:	151 448	3659	3 287	1768	929
1890:	332 453	5504	12 747	4196	2282
1905:	461 601	7074	22 653	7676	4633
1905:	91,7%	1,4%	4,5%	1,5%	0,9%

Nach der Muttersprache bemessen, waren am 1. Dezember 1900: 450 668 deutschsprechend, 1554 bezeichneten eine andere Sprache als Muttersprache, waren aber des Deutschen mächtig, weitere 3902 waren fremden Sprachgebieten angehörig. Es sprachen (einschl. der Gemischtsprachigen):

tjchechisch	1351,	holländisch	125,
polnisch	1248,	schwedisch	118,
englisch	768,	spanisch	43,
russisch	511,	portugiesisch	11,
französisch	306,	mährisch	6,
magyarisch	210,	litauisch	4,
dänisch und norweg.	156,	friesisch	2,
italienisch	140,	wallonisch	1,
wendisch	138,	eine andere vorstehend	
hebräisch	128,	nicht angegeb. Sprache	320.

Die Heimat war 1900 bei:

98 097 = 21,50%	Alt-Leipzig,
103 203 = 22,40%	Neu-Leipzig,
100 689 = 22,05%	übriges Königreich Sachsen,
103 064 = 22,59%	Preußen,
25 352 = 5,55%	Thüringen,
14 882 = 3,26%	das übrige Deutschland,
11 839 = 2,65%	Ausland und unbekannt.

Bei der letzten Volkszählung im Jahre 1905 wurde der Geburtsort nicht festgestellt, es können deshalb neuere Zahlen nicht mitgeteilt werden.

Von der Leipziger Bevölkerung gehörten 1895 folgenden Berufsabteilungen an (Erwerbstätige einschl. Gefinde, Dienstpersonal und Haushaltungsangehörige ohne Hauptberuf):

der Land- und Forstwirtschaft	4 088 = 1,06%
dem Bauwesen und der Industrie	206 425 = 53,42%
dem Handel und Verkehr	108 463 = 28,07%
dem öffentlichen Dienst (einschl. Militär)	32 909 = 8,51%
dem häuslichen Dienst	6 785 = 1,76%
keinem Beruf	27 740 = 7,18%

von den Lehteren waren nur 10 487 = 37,8% männlichen, 17 253 = 62,2% weiblichen Geschlechts.

Die Stadt Leipzig war im Jahre 1909 in 5 Standesamtsbezirke eingeteilt, und zwar umfaßte der Bezirk Leipzig I Alt-Leipzig mit 188 740 Einwohnern; Bezirk Leipzig II die östlichen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Neureudnitz, Thonberg, Neuschönefeld, Neustadt, Volkmarisdorf, Sellaerhausen und Neusellerhausen mit 131 133 Einwohnern; Bezirk Leipzig III die nördlichen Vororte Gohlis und Eutritzsch mit 51 386 Einwohnern; Bezirk Leipzig IV die westlichen Vororte Plagwitz, Lindenau, Schleusig und Kleinzschocher mit 108 079 Einwohnern und Bezirk Leipzig V die südlichen Vororte Connewitz und Löbnitz mit 24 299 Einwohnern.

Im Jahre 1908 betrug die Zahl der Lebendgeborenen 13 829, der Totgeborenen 478, der Gestorbenen 8063, der Eheschließungen 4625. Von den Todesfällen betrafen 2457 Kinder unter einem Jahre; 1335 Personen erlagen akuten Darmkrankheiten, 138 Diphtherie und Krupp, 1071 der Lungenschwinducht;

gewaltsamer Tod war 323 mal zu verzeichnen, und zwar 139 mal Verunglückung, 177 mal Selbstmord, 7 mal Mord oder Totschlag.

Die biologischen Verhältnisse Leipzigs haben sich dank der Maßregeln der öffentlichen Gesundheitspflege in den letzten Jahren wesentlich gebessert. Es betrug, auf je 1000 Einwohner berechnet, die Zahl der

Lebend-	Gestorbenen	Ehe-
Geborenen	überhaupt	schließungen
Alt-Leipzig.		
1876: 37,03	23,14	10,54
1880: 34,03	24,62	9,20
1890: 26,87	20,75	9,67
1900: 27,79	18,91	9,69
1904: 24,53	19,11	9,27
1905: 24,43	18,51	9,44
1906: 23,92	18,18	9,03
1907: 23,06	18,97	9,31
Neu-Leipzig.		
1890: 50,08	26,65	10,77
1900: 39,08	19,82	9,90
1904: 33,29	17,81	8,94
1905: 32,33	16,62	8,82
1906: 31,92	14,50	8,84
1907: 29,65	13,21	8,57
Gesamt-Leipzig.		
1890: 39,11	24,29	10,21
1900: 34,30	19,43	9,81
1904: 30,07	18,32	8,32
1905: 29,35	17,34	9,05
1906: 28,98	15,86	8,90
1907: 27,29	15,32	8,85

Am 1. Dezember 1905 waren vorhanden 15 028 bewohnte und 507 unbewohnte Grundstücke, 114 658 besetzte Wohnungen mit 494 299 Bewohnern und 14 956 besetzte Geschäftsräume. Durch Neubauten sind im Jahre 1906 neu entstanden 2619, im Jahre 1907: 1977, im Jahre 1908: 1912 Wohnungen. Am 1. November 1907 wurden 1911 leerstehende Wohnungen und 911 leerstehende Geschäftslokale gezählt.

2. Flächeninhalt.

Der Flächeninhalt des Stadtgebietes betrug Anfang des Jahres 1908: Alt-Leipzig = 1736,56 ha, Neu-Leipzig = 3962,21 ha, insgesamt also 5698,77 ha. Dazu kommen die am 1. Januar 1910 neu einverleibten 6 Vororte mit zusammen 1903 ha, so daß Gesamt-Leipzig z. Bt. einen Flächeninhalt von ca. 7602 ha besitzt.

3. Handel und Gewerbe.

Als Handelsstadt ist Leipzig seit Jahrhunderten berühmt. Nicht nur, daß allerhand Waren auf den Messen hier zusammenströmen — es sind auch Erzeugnisse der einheimischen Industrie und Gewerbebezweige, die immer größeren Anteil am Leipziger Handel gewinnen. Die Messen, anfangs jährlich zwei, seit 1459 jährlich drei, 1497 durch ein Privilegium Kaiser Maximilians bestätigt, haben im Laufe der Zeit zwar ihre allgemeine Bedeutung eingebüßt, ziehen aber immer noch eine jährlich wachsende Anzahl von Besuchern nach Leipzig, besonders seitdem durch die Errichtung von Kaufhäusern, durch die Zentralisierung des Musterlagerverkehrs, die Glaswaren- und keramische Branche, die Spiel- und Kurzwarenbranche einen starken Aufschwung genommen haben. Näheres bezgl. der Messen s. Seite XX. Die für Leipzig charakteristischen Handelszweige, der Handel mit Fellen, Rauchwaren und Leder, sowie der Buch-, Kunst- und Musikalienhandel, haben sich stetig weiter entwickelt; außerdem sind Handelsgegenstände von Bedeutung für Leipzig: Wolle, Vorsten und Mohshaare, Rohtabak, Uhren und Uhrenfurnituren, Drogen, Kolonialwaren und Landesprodukte, Kurz-, Galanterie- und Lederwaren, Tuche, Garne, Seide und Seidenband, Posamenten usw.

Leipzig bildet den Mittelpunkt des deutschen Buchhandels und ist sein Hauptkommissionsplatz. Es hat selbst über 1000 Firmen, darunter ca. 300 Verleger und 140 Kommissionäre. Diese letzteren nehmen für ihre Kommittenten — Verlags- und Sortimentbuchhandlungen — Bestellungen, Sendungen und Zahlungen entgegen oder empfangen